

GESUNDHEITSZEITUNG
jetzt im Gratis-Abo*



50 Exemplare je Monat
exklusiv für Arztpraxen
GRATIS*

*gegen
Versandkostenübernahme

Jetzt im Shop bestellen:
www.aerztlichepraxis.de

ÄRZTLICHE PRA

Heutige Themenbeilage:

**Kinder und
Jugendliche**

ÄP special Ausgabe 9

Dienstag, 12. Juni 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 24 **Die Zeitung**

Jetzt sind pro CME 3 Punkte möglich
Thema heute: Die Hypothyreose

PRAXISAKTUELL

PSA enttarnt aggressiven Krebs

Ein PSA-Anstieg von über 2 ng/ml im Jahr vor Diagnosestellung weist auf ein aggressives Tumorstadium bei Patienten mit Prostatakrebs hin. Details → 2

PRAXISMEDIZIN

Prima Klima für Zecken

Während die Medien durch den Klimawandel die Verbreitung von Malaria heraufbeschwören, warnen Experten vor einer viel naheliegenderen Gefahr: FSME via Zecken → 9

PRAXISWIRTSCHAFT

Die perfekte Eigenwerbung

In grauer Vorzeit hatten Ärzte mit Marketing nix am Hut. Mittlerweile ist Eigenwerbung in. Eine elegante Methode ist der kostenlose Vortrag am Praxisstandort. Wie's geht → 14

ÄP-Hotline Schilddrüse

MÜNCHEN (br) – Subklinische Hypothyreose übersehen? Schwerwiegenden Risikofaktor nicht korrigiert? Nicht mit uns! Alle Fragen zu Diagnostik und Therapie der subklinischen Schilddrüsen-Unterfunktion beantworten Ihnen am 20. Juni auf unserer kostenfreien Hotline unsere Schilddrüsen-Experten: Prof. Rudolf Hörmann, Klinik-Chef aus Lüdenscheid, und Prof. Martin Grußendorf, niedergelassener Endokrinologe aus Stuttgart. Machen Sie sich schlau, zum Wohle Ihrer Patienten!

Rufen Sie an:

- Mittwoch, 20. Juni 2007
- 13.00 bis 15.00 Uhr



Die Schwierigkeiten der Rabattverträge

Noch Anlaufprobleme beim neusten politisch verordneten

MÜNCHEN (kc) – Gesundheit muss billiger werden. Einsparpotential wittert die Politik vor allem im Arzneimittelbereich. Das neue Modell der Rabattverträge ist noch kein Hit.

Der Ansatz ist gut: Kosten senken durch mehr Wettbewerb. Kassen und Hersteller sprangen freudig auf den Zug Rabattverträge auf. Immerhin haben derzeit 80 Prozent aller Kassen solche Verträge abgeschlossen. Daran beteiligt sind 41 der rund 60 hierzulande tätigen Generikahersteller.

Das Resultat: Für über 12000 Arzneimittel existieren unterschiedliche Verträge. Diese Vielfalt ließe sich für Ärzte nur dann sinnvoll handeln, wenn eine durchgängige Info-Politik vorhanden wäre.

Die fehlt. Einige Produzenten gehen aufeinander los, Apotheker-Funktionäre nehmen Ge-

nerika-Hers...

Politik schw...

Bei einer...

muddel gib...

gelassene, d...

Herr über d...

trägen abwe...

bleiben wol...

technisch ge...

Dargestell...

Rabattvertra...

aufgestellt i...

dass die Kir...

Tages versch...

Leichenschau gleicht Russischem Roulette

WÜRZBURG (hw/kc) – Die Leichenschau korrekt abzurechnen, gleicht einem verschärften Russischen Roulette. Hinzu kommt eine absolut ungenügende Vergütung. Deshalb übernehmen Ärzte die aufwendige Aufgabe ungerne.

Wer in diese Situation kommt, muss beachten: Eine Leich...

Insbesondere der Arzt im Notfall- oder Bereitschaftsdienst wird oft zu einem sterbenden oder zwischenzeitlich verstorbenen Patienten gerufen. In beiden Fällen geht der Besuch zu Lasten der GKV. Es fällt auch die Kassengebühr an.

Aber: Die vorläufige Beschei...

Unorthodoxe Kortis

MANNHEIM
lichkeiten f
nicht in I
schilderte P
rich WORTH,
mologenkon
nannte der I
Pneumonie
die sich allz
Hier empfah
Behandlung
Beitrag